

	<p>Object: Medaille auf König Heinrich IV. von Frankreich und seine Gemahlin Maria de' Medici, 1604</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19454</p>
--	--

Description

Die Vorderseite zeigt eine nach rechts gerichtete, geharnischte und drapierte Büste Heinrichs IV., mit glattem Kragen und Lorbeerkranz. Auf der Rückseite ist er mit seiner Frau Maria de' Medici abgebildet. Er hält ein Zepter mit der französischen Lilie, sie ein Füllhorn, das für Wohlstand und Frieden steht. Heinrich und Maria reichen sich die Hände über einem flammenden Altar, der ihre Liebe symbolisiert. Die Inschrift MAIESTAS + MAIOR + AB + - IGNE (Majestät wird durch Flammen gesteigert) verherrlicht sie als Eltern. Im Prägungsjahr der Medaille, 1604, hatte die königliche Ehe bereits zwei Kinder hervorgebracht. Die Sicherung seiner Nachkommenschaft war Heinrich IV. ein zentrales Anliegen, da es sowohl seine eigene Stellung als Herrscher als auch seine noch junge Dynastie stärkte. Aus diesem Grund hatte er sich von seiner ersten, kinderlosen Frau getrennt und 1600 die Florentinerin Maria de' Medici geheiratet, die ihm sechs Kinder gebar. [Miriam Régerat-Kobitzsch]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	Durchmesser: 56,5 mm, Gewicht: 70,07 g

Events

Created	When	1604
	Who	

	Where	
Commissioned	When	
	Who	Henry IV of France (1553-1610)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Marie de' Medici (1575-1642)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Marie de' Medici (1575-1642)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Henry IV of France (1553-1610)
	Where	

Keywords

- Portrait

Literature

- Mark Jones (1982): A Catalogue of the French Medals in the British Museum AD 1402. London
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ... Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 118, linke Spalte, unten